

VIVANT- Fraktion im PDG

Plenarsitzung vom 11.05.2009 – Dok. 146 – UN-Konvention Menschen mit einer Behinderung

Sehr geehrter Herr Präsident...

Herr Gentges, Sie haben die Zahlen genannt, 650 Millionen Menschen weltweit mit einer Behinderung, eine erschreckend große Zahl, wobei vor allem die Entwicklungsländer und vor allem, wie Sie sagten, Menschen die in Armut leben betroffen sind. Und da liegt womöglich auch der gemeinsame Nenner, denn wenn eine schwangere Frau in einem Entwicklungsland sich aus Armut im Verlauf der Schwangerschaft nicht richtig ernähren kann, oder wenn die Betreuung während der Geburt mangelhaft ist, dann kann man sich ohne weiteres die Entstehung von körperlichen und geistigen Schäden beim ungeborenen Kind vorstellen. Auch bei uns in unserem reichen Land gibt es bereits viel Armut. Und neben körperlichen und geistigen Behinderungen sollten wir, meine ich, auch eine psychische Behinderung verhindern, welche dann entstehen kann, wenn ein Kind in materiell und geistig armen, benachteiligten Verhältnissen aufwachsen muss. Auch Armut ist eine Menschenrechtsverletzung, wie es Lambert Jaegers sehr richtig formuliert hat. Und Armut ist unnötig, denn es ist genug Geld da, es ist ausschließlich eine Frage der gerechten Verteilung!

Zu Recht haben Sie hervorgehoben, Herr Minister Gentges, dass Gesetzestexte alleine nicht genügen, sondern dass die Bestimmungen zum Schutz der Behinderten dann auch berücksichtigt und umgesetzt werden müssen. Da liegt die Herausforderung, das Ziel der Gleichbehandlung und des Mitspracherechts für alle schafft unsere Gesellschaft ja selbst bei den Nichtbehinderten nur sehr ungenügend.

**Sie haben geschildert, dass es Ihnen in der interministeriellen Konferenz gelungen sei, eine erhebliche Summe frei zu machen für einen für Behinderte angepassten Wohnraum. Das ist natürlich sehr lobenswert, es zeigt aber exemplarisch, dass die DG, obschon sie nur eine kleine Gemeinschaft ist, mit den richtigen Ideen an diesen föderalen Stellen sehr viel bewirken kann. Eine Meinung, welche die VIVANT- Fraktion ja schon immer vertreten hat.**

Ausschlaggebend sind auch Erziehung, Ausbildung, Bildung allgemein. Gleichberechtigte Teilnahme, Chancengleichheit, Achtung der Würde als Mensch: All diese Begriffe zeigen, dass es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt, der wir alle uns stellen müssen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.  
Joseph Meyer